

# Kapitel 4

## Ein- & Ausgabe

# Ein- und Ausgabe

- Für die Ausgabe auf die Standardausgabe (üblicherweise der Monitor) kann das Ausgabe-Objekt *cout* verwendet werden.
- Für die Eingabe vom Standardeingabegerät (Tastatur) wird das Eingabe-Objekt *cin* verwendet.

# Ausgabe - cout

- Beispiele:

```
cout << "Texteingabe";
```

```
cout << x;
```

```
cout << a << b;
```

```
cout << c << d << endl;
```

```
cout << "y = " << y << endl;
```

# Ausgabe - cout

- Am Ende einer *cout*-Anweisung wird kein automatischer Zeilenvorschub eingefügt. Dies erreicht man durch Einfügen des Manipulators *endl* in den Ausgabestream.
- Bei der Ausgabe einer arithmetischen Größe werden so viele Stellen wie benötigt ausgegeben.
- Bei der Ausgabe von Gleitkommazahlen werden diese in Abhängigkeit von ihrem Wert mit oder ohne Exponenten ausgegeben.

# Ausgabe-Manipulatoren

- Die Breite des Ausgabefeldes kann mit dem Manipulator *setw(n)* beeinflusst werden.
- *n* gibt die Anzahl der Stellen des Ausgabefeldes an.
- Dieser Manipulator wirkt nur auf die direkt folgende Ausgabe und gilt für alle Datentypen.

```
cout << "12345678901234567890";  
cout << setw(15) << 1.602E-19
```

```
12345678901234567890  
1.602e-019
```

# Ausgabe-Manipulatoren

- Die Anzahl der signifikanten Stellen bei der Ausgabe kann über den Manipulator *setprecision(n)* beeinflusst werden.
- Der Standardwert für *n* ist 6.
- Die Einstellung bleibt für alle weiteren Ausgaben bestehen!

```
cout << setprecision(10) << 10.0/3.0 << endl;
```

```
12345678901234567890  
3.3333333333
```

# Ausgabe-Manipulatoren

- Zur Verwendung der Manipulatoren muss die Datei iomanip eingebunden werden:

```
#include <iomanip>
```

# Ausgabe-Manipulatoren (kompakt)

Methodenname	Beschreibung
setw(n)	Gibt eine Mindestausgabebreite von n Zeichen vor. Die Ausgabe wird rechtsbündig angeschlagen und links mit Leerzeichen aufgefüllt. Die Ausgabebreite wird bei Bedarf kommentarlos überschritten. Gilt nur immer für die nächste Ausgabe!



# Ausgabe-Manipulatoren (kompakt)

Methode	Beschreibung
setprecision(n)	<p>Gibt an, wie viele Stellen einer Zahl ausgegeben werden sollen. (Standardwert für n ist 6.)</p> <p>Gilt für Vor- und Nachkommastellen.</p> <p>Gibt man im Ausgabestrom das Schlüsselwort "fixed" an, so gilt n nur für die Nachkommastellen.</p> <p>setprecision gilt für alle nachfolgenden Ausgaben.</p>

# Eingabe - cin

- Die Werte der Variablen werden in der Reihenfolge eingegeben, in der sie in der *cin*-Liste aufgeführt sind.
- Die Werte werden durch Leerzeichen oder durch Return getrennt. Die Eingabe wird mit Return abgeschlossen.

```
double x,y,z;  
cin >> x >> y >> z;
```

Eingabe:

```
1.0  
2.3  
5
```

# Eingabe - cin

- Eingabefehler kann man erkennen, indem man sie durch *fail* abfängt:

```
if (cin.fail())  
    cout << "Eingabefehler!" << endl;
```

# Escape-Sequenzen

- Graphisch nicht darstellbare Zeichen können mit Escape-Sequenzen dargestellt werden.
- Um sie darzustellen, werden sie als zwei Zeichen geschrieben.
- Eingeleitet werden sie mit \ .
- Sie benötigen aber trotzdem nur ein Byte.

# Escape-Sequenzen

<b>Zeichen</b>	<b>Bedeutung</b>
<code>\a</code>	Klingelzeichen
<code>\b</code>	Backspace
<code>\f</code>	Seitenvorschub
<code>\n</code>	Neue Zeile
<code>\r</code>	Wagenrücklauf
<code>\t</code>	Tabulator
<code>\0</code>	String-Ende
<code>\\</code>	Backslash
<code>\"</code>	Anführungszeichen
<code>\'</code>	Hochkomma
<code>\xhh</code>	Numerischer Wert eines Zeichens hexadezimal

# Beispiel

```
#include <iostream>
using namespace std;
void main ()
{
    cout << "\tDies ist \n\tein Beispiel \n\tmit ";
    cout << "Escape-Sequenzen." << "\n";
}
```

Dies ist  
ein Beispiel  
mit Escape-Sequenzen.

# Beispiel

```
#include <iostream>
#include <cmath>
using namespace std;
void main ()
{
    double a = 8.8, b = 7.24, c = 5.8;
    double y;
    y = a + sqrt(b - c);
    cout << "y = " << y << endl;
}
```

**y = 10**

# Beispiel

```
#include <iostream>
#include <cmath>
#include <iomanip>
using namespace std;
void main ()
{
    double x = 1.357, y = 1.821, z = 2.092;
    cout << setprecision(4);
    cout << "Zahl" << "\t" << "Wurzel" << endl;
    cout << x << "\t" << sqrt(x) << endl;
    cout << y << "\t" << sqrt(y) << endl;
    cout << z << "\t" << sqrt(z) << endl;
}
```

Zahl	Wurzel
1.357	1.165
1.821	1.349
2.092	1.446